

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 08.04.2025

Sitzungsdatum: Dienstag, den 08.04.2025
Sitzungsanfang: 17:00 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses II, Zimmer 103/104, Schlossstraße 11,
06406 Bernburg (Saale),

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Jens Kramersmeyer

Mitglieder

Herr Gerald Bieling in Vertretung für Herrn Börries Hochfeldt

Herr Dr. Hermann Klinsmann

Herr Heiko Scharf

Herr Friedel Meinecke

Herr Kai Mehliß in Vertretung für Herrn Torsten John

Frau Claudia Weiss

sachkundige Einwohner

Herr Guido Frühauf

Herr Hans-Jörg Wohlert

Herr Uwe Hey

Frau Jenny Reichow

Herr Luca Ohnesorge

Herr Patrick Hackelbusch

Herr Veit Kuhr

Herr Max Marohn

Protokollführer

Frau Heike Gensch

Nicht anwesend/ Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Börries Hochfeldt

Herr Marcus Hillegeist

Frau Juliane Bäse

Herr Torsten John

Verwaltung /Gäste

Frau Dr. Ristow

Herr Dittrich

Frau Dr. Köster

Herr Senze

Frau Krause

Herr Beck

Herr Zschäckel

Herr Koch

Presse

Herr Adam

Öffentlicher Teil

Zur Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Die Einberufung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Bernburg (Saale) erfolgte gem. § 53 Abs. 4 KVG LSA ordnungsgemäß. Der Ausschuss war zu Beginn der Sitzung gem. § 55 Abs. 1 KVG LSA mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. 2 Mitglieder traten der Sitzung noch vor der ersten Abstimmung bei. Somit waren 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 11.02.2025

Die Abstimmung über das Protokoll der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 11.02.2025 wurde auf die nächste Sitzung am 10.06.2025 verschoben.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die öffentliche Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Zur Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es gab keine Anfragen anlässlich der Einwohnerfragestunde.

2. Verpflichtung des neuen sachkundigen Einwohners des Planungs- und Umweltausschusses - Herr Luca Ohnesorge (AfD) - auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Jens Kramersmeyer, las die Verpflichtung für den neuen Sachkundigen Einwohner, Herrn Luca Ohnesorge (AfD), vor.
Herr Luca Ohnesorge antwortete mit: „Ja das gelobe ich.“

3. Statusbericht der Verwaltungsvollzugsbeamten des Ordnungsamtes

Die beiden Mitarbeiter des Ordnungsamtes, Herr Mathias Zschäckel und Herr Guido Koch, erläuterten ihre Arbeit. Sie berichteten darüber, dass sie zunächst im Zuge eines Pilotprojektes der Stadt Bernburg (Saale) in Bezug auf die Überwachung des ruhenden Verkehrs, Angelegenheiten von Ordnung und Sauberkeit sowie als Ansprechpartner für die Bürger tätig waren. Diese Arbeiten wurden nach Ablauf des Pilotprojektes nach 5 Jahren in einem Standardprojekt weitergeführt und intensiviert. Sie mahnen weiterhin Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr ab, konnten aber auch durch ihre, teilweise auch nächtlichen Einsätze und der sehr guten Zusammenarbeit mit der Polizei in verschiedenen Fällen von Vandalismus (z.B. auf der

Alten Bibel, in der Innenstadt u.a.) dahingehend Erfolge verzeichnen, dass tatverdächtige Personen gestellt werden konnten. Diese Erfolgserlebnisse sind allerdings sehr zeitaufwendig. Aus diesem Grund besteht seitens Herrn Zschäckel und Herrn Koch der Wunsch nach Personalaufstockung oder Aufstockung ihrer Arbeitsstunden. Herr Dr. Kramersmeyer bat die beiden Mitarbeiter des Ordnungsamtes Änderungsalternativen aufzuzeigen und diese gewünschten Möglichkeiten abzuwägen bzw. eine Variantendiskussion in einer der nächsten Ausschüsse durchzuführen. Frau Dr. Ristow bemerkte, dass momentan nicht die Mittel für Personalaufstockung vorhanden sind. Weiterhin merkte sie an, dass der Kampf gegen Vandalismus nicht die originäre Aufgabe der Stadtverwaltung sei.

**4. 2. Fortschreibung des Standortkonzeptes zur Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die Stadt Bernburg (Saale),
Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf
Beschlussvorlage 0137/25**

Herr Senze erläuterte noch einmal das Standortkonzept zur Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Er teilte mit, dass durch die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Ortschaftsräte ein Teil der geplanten Flächen für Photovoltaikanlagen weggefallen sind. Weiterhin wurde von Herrn Dittrich erläutert, wie es überhaupt zu einem Standortkonzept gekommen ist. Dass diese Idee aus der 2022 gegründeten AG Energiewende entstammt, und dort die Bodenwertzahl „50“ vom Bauernverband begrüßt wurde und dass es bezüglich PV-Flächen auch Vorgaben vom Bund gibt, wie zum Beispiel eine Privilegierung auf 200-Meter-Streifen an Bahngleisen und Autobahnen.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1-18 beigefügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden.

(Bei Bedarf sind die Abwägungsvorschläge einzeln zu behandeln!).

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung

Mitglieder: 9

Davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**5. 2. Fortschreibung des Standortkonzeptes zur Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die Stadt Bernburg (Saale),
Billigung des 2. Entwurfs
Beschlussvorlage 0138/25**

Diese Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen und unter Punkt 5.1. behandelt.

**5.1. 2. Fortschreibung des Standortkonzeptes zur Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die Stadt Bernburg (Saale), Billigung des 2. Entwurfs
Beiblatt 0138/25/1**

Herr Dr. Kramersmeyer stellte die Frage, ob diese Beschlussvorlage zurückgestellt werden sollte, um sie noch einmal ausgiebig in den Fraktionen zu diskutieren. Dies wurde seitens der Mitglieder und der Sachkundigen Einwohner abgelehnt, da die Einwände der einzelnen Ortschaftsräte respektiert werden sollten. So kamen alle Mitglieder und Sachkundige Einwohner zu dem Entschluss, dass eine Abstimmung über diese Beschlussvorlage stattfinden soll.

Der Planungs- und Unterausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

1. **Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) akzeptiert die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrats Preußnitz vom 24.03.2025 (und lehnt die Fläche S ab).**
2. **Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) akzeptiert die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrats Wohlsdorf vom 18.03.2025 (und lehnt die Fläche T ab).**
3. **Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) akzeptiert die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrats Peißen vom 20.03.2025 (und lehnt die Flächen O und P ab).**
4. **Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) akzeptiert die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrats Gröna vom 20.03.2025 (und lehnt die Flächen L, M und N ab).**
5. **Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) akzeptiert die Beschlussempfehlung des Ortschaftsrats Poley vom 27.03.2025 (und lehnt die Flächen Q und R ab).**
6. **Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den 2. Entwurf der 2. Fortschreibung des Standortkonzeptes zur Förderung von Photovoltaikanlagen (mit den zu vor beschlossenen Änderungen) und mit dem Grundsatz, dass Freiflächen-Photovoltaikanlagen nur auf Böden mit einer Bodenwertzahl bis 50 errichtet werden dürfen. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) bestimmt ihn zur öffentlichen Auslegung sowie zur Behördenbeteiligung.**

Abstimmung

Mitglieder:	9
Davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**6. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg
"Sonderbaufläche Photovoltaik an der Grönaer Landstraße",
Billigung des Vorentwurfs
Beschlussvorlage 0139/25**

Herr Senze erläuterte, dass der Flächennutzungsplan geändert werden muss, um auf der oben genannten Fläche Photovoltaikanlagen errichten zu können. Zum Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses befand sich das Grundstück noch im Bergwerkseigentum mit bestehendem Bergrecht und einer gewerblichen Nutzung. Somit war die Stadt Bernburg (Saale) in ihrer Planungshoheit beschränkt. In einem Insolvenzverfahren wurde das Unternehmen, welches das Grundstück gewerblich nutzte, gelöscht, aber nicht das bestehende Bergrecht aufgehoben. Der Vorhabenträger, welcher auf dem Grundstück Photovoltaikanlagen errichten möchte, hat das Bergwerkseigentum aufheben lassen, so dass nun eine Planung möglich ist.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Vorentwurf der 9. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung

Mitglieder:	9
Davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**7. Bebauungsplan Nr. 99 „Sondergebiet für Photovoltaikanlagen, Alte Ziegelei an der Grönaer Landstraße“,
Billigung des Vorentwurfs
Beschlussvorlage 0140/25**

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 99 „Sondergebiet für Photovoltaikanlagen, Alte Ziegelei an der Grönaer Landstraße“ in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung

Mitglieder:	9
Davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94 „Einzelhandelsstandort ‚Holzhof‘ an der Gröbziger Straße“,
Aufstellungsbeschluss
Beschlussvorlage 0143/25**

Herr Senze erklärte, dass es sich hierbei um den ehemaligen Nettomarkt an der Gröbziger Straße handelt. Dieser sollte ursprünglich ebenfalls abgerissen, nun aber doch nachgenutzt werden. Der Vorhabenträger beabsichtigt, dort ein Großhandel für Handwerker zu eröffnen. Da dieser nicht an Endverbraucher verkauft, ist der Großmarkt nicht schädlich für das Einzelhandelskonzept. Es bedarf jedoch einer geringfügigen Änderung der Bebauungsplanfestsetzung, um den Großhandel dort zu ermöglichen.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94 „Einzelhandelsstandort ‚Holzhof‘ an der Gröbziger Straße“. Das Plangebiet befindet sich an der Gröbziger Straße und ist auf dem Übersichtsplan dargestellt.
2. Planungsziel ist die planungsrechtliche Zulässigkeit von Großhandelsbetrieben und sonstigen Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören, im Sondergebiet mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel.
3. Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmung

Mitglieder: 9
Davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94 „Einzelhandelsstandort ‚Holzhof‘ an der Gröbziger Straße“,
Billigung des Entwurfs
Beschlussvorlage 0146/25**

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94 „Einzelhandelsstandort ‚Holzhof‘ an der Gröbziger Straße“ und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Abstimmung

Mitglieder: 9
Davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

**10. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.3/95 „Quartier zwischen Auguststraße, Franzstraße, Liebknechtstraße und Friedensallee“, Billigung des Entwurfs
Beschlussvorlage 0147/25**

Herr Senze gab eine kurze Erklärung ab. Als der damalige Bebauungsplan erarbeitet wurde, stand das alte Makarenkohaushaus (Einzeldenkmal „Alter Bahnhof“) noch. 2018 wurde auf diesem Grundstück ein Parkplatz errichtet, welcher ein kleines Stück über die überbaubare Grundstücksfläche ragt. Da der Parkplatz eine dauerhafte Lösung sein soll, muss der Bebauungsplan in Bezug auf die textlichen Festsetzungen geändert werden.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3/95 „Quartier zwischen Auguststraße, Franzstraße, Liebknechtstraße und Friedensallee“ mit seiner Begründung und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Abstimmung

Mitglieder:	9
Davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

11. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Herr Dr. Kramersmeyer hat von einem Bürger die Mitteilung bekommen, dass ein Verkehrsschild in Peißen mit dem Hinweis „Zone 30“ gegebenenfalls zu hoch angebracht wurde, da seine automatische Verkehrszeichenerkennung des Autos das Schild nicht erfassen kann. Da er sich auf das System seines Autos verlassen hat, dieses aber das Schild nicht erkannte, wurde er bereits geblizt.

Frau Dr. Ristow sagte, dass das Problem aufgegriffen wird und an die richtige Stelle weitergeleitet werden soll. Der PUA ist nicht die richtige Stelle.

Weiterhin sprach Herr Dr. Kramersmeyer die Bestattungsmöglichkeiten in Bernburg an. Es besteht immer mehr die Nachfrage nach Bestattungen in einem Ruheforst oder nach Alternativbestattungen. Die Bestattungen auf Friedhöfen sind rückläufig.

Frau Dr. Ristow erklärte, dass das Bestattungsrecht Landesrecht ist und die Beerdigungsmöglichkeiten in Bernburg in der Friedhofssatzung geregelt sind. Ruheforste gibt es in Bernburg nicht und sind zur Zeit auch nicht angedacht. Die Möglichkeit, auf Friedhöfen der Stadt Bernburg (Saale) an bestimmten Stellen (z. B. unter Bäumen) beigesetzt zu werden, bestünde aber wohl. Herr Dittrich sprach sich dafür aus, dass in einer der nächsten Sitzungen des Planungs- und Umweltausschusses die Friedhofssatzung der Stadt Bernburg (Saale) und damit die Bestattungsmöglichkeiten durch das zuständige Fachamt erläutert wird.

Herr Marohn fragte an, ob nicht mehr Photovoltaikanlagen als Parkplatzüberdachungen oder als Agri-PV-Anlagen betrieben werden können. Letzteres wird zur Zeit an der Hochschule Strenzfeld getestet. Können solche Sachen nicht in den Bebauungsplänen festgeschrieben werden?

Herr Senze gab dazu an, dass die Agri-Photovoltaikanlagen sehr kostspielig sind und aus diesem Grund von den Investoren noch nicht im großen Umfang verwendet werden. Dies gilt auch für das Überdachen von Parkflächen mit PV-Anlagen. Laut Herrn Dittrich ist das Festlegen von PV-Anlagen-Arten in Bebauungsplänen nicht vorgesehen.

Dr. Jens Kramersmeyer

Heike Gensch
Protokollführer